FUNDSTÜCK RÖMERZEIT PROJEKTTAG

Ein Tag am Limes

Vier Stationen, vier Funde: ein Bleibarren, ein Wachturm, ein Mosaik und ein Brief aus Holz. Die Kinder packen, bauen, legen und ritzen nach. Zum Schluss öffnet das Klassen-Römermuseum.

Klasse 3/4 · Regieheft für Lehrkräfte · drinnen 4 × 40 Min · mit draußen 4 × 60 Min



Historisches Lernen für die Grundschule · Martin Schäpe · 2026

◆ LEHRKRAFT-KOMPASS

Ein Projekttag aus vier Heften

Die Klasse arbeitet in vier Gruppen zu sechs bis sieben Kindern (bei 25 Kindern) an vier Stationen. Jede Station gehört zu einem Heft der Reihe und beginnt mit dessen Fund. Das Regieheft funktioniert auch ohne die Hefte: Kurzeinführung, Kinderkarten und Vorlagen sind enthalten.

STATION	WAS DIE KINDER TUN (NUR KLASSENZIMMER-STUFE)	FUND	VERTIEFUNG
I · Lager	Marschgepäck packen und wiegen (2 bis 3 kg), ein Lager nach Plan bauen	Bleibarren der 19. Legion aus Haltern; Gepäck nach Vegetius	Heft 1
II · Grenze	Wachturm und Palisade als Modell bauen, Tauschmarkt am Grenzposten spielen	ausgegrabener Steinturm am Limes (unten kein Eingang)	Heft 2
III · Stadt	ein Mosaik aus Papierquadraten legen, die Steinchen schätzen	Dionysos-Mosaik aus Köln	Heft 3
IIII · Schrift	eine Wachstafel aus Knete füllen, römische Zahlen ritzen	Geburtstagseinladung aus Vindolanda	Heft 4

Ziele

- Vier Funde mit den Forscher-Lupen befragen
- Nachbauen, was ein Fund zeigt – und sagen, was dabei Modell ist
- Funde auf einem Zeitstrahl ordnen: Ein „Tag am Limes“ umfasst über 200 Jahre
- Ergebnisse im Klassen-Römermuseum erklären

Zwei Varianten (S. 4)

A · Drinnen, rund 4 Stunden: vier Stationen à 40 Minuten, Abschluss im Klassenraum.

B · Mit draußen, rund 6 Stunden: vier Stationen à 60 Minuten, jede mit einem Teil auf dem Schulhof, Museum mit Gästen.

Was Sie brauchen

- vier Erwachsene, mindestens eine Lehrkraft
- vier Tischgruppen oder Räume; für B den Schulhof
- die Kopiervorlagen dieses Heftes (S. 8–10, S. 13, S. 15–16)
- Material nach Liste (S. 6)

Mit oder ohne Hefte

Ohne Hefte reichen die Kurzeinführung (S. 3) und die Kinderkarten. Mit den Heften 1 bis 4 lassen sich die Funde vorher oder nachher vertiefen: Sachtexte, Mythos-Check, Detektivgeschichte und die Stufe-2-Werkstätten stehen dort. Die Münzen der Urkunde (S. 16) sind ein eigener Projekttag-Stempel.

◆ KURZEINFÜHRUNG FÜR ALLE BEGLEITPERSONEN

Das Wichtigste je Station

I · Lager

Das Hauptlager Haltern an der Lippe war eine Festung aus Holz und Erde mit zwei Gräben, etwa 470 × 375 m groß, gegründet kurz vor Christi Geburt. Ein Idealplan hat vier Tore, zwei Hauptstraßen und das Stabsgebäude in der Mitte. Die Soldaten wohnten in langen Holzhäusern, je acht Mann in einer Stube. 1964 fand man hier einen Bleibarren mit „L XIX“ (19. Legion).

Vegetius (um 400 n. Chr.) nennt bis zu 60 Pfund Übungslast, bei etwa 327 g je Pfund knapp 20 kg; ob Panzer und Schild dazugehörten, sagt er nicht. Kinder tragen 2 bis 3 kg (ein Zehntel des Körpergewichts, z. B. 3 kg bei 30 kg).

II · Grenze

Der Obergermanisch-Raetische Limes lief etwa 550 km vom Rhein zur Donau, mit rund 900 Wachtürmen. Um 120 n. Chr. kam eine Palisade aus Eichenstämmen dazu, später Wall und Graben; nur in Raetien gab es eine Steinmauer. Er war keine Festung, sondern eine überwachte Grenze: Menschen und Waren wurden kontrolliert.

Turmhöhe und Dach sind Rekonstruktionen; bei einem ausgegrabenen Steinturm fand man unten keinen Eingang. Tacitus lässt Germanen klagen, sie dürften Köln nur unbewaffnet, bewacht und gegen Gebühr betreten. In NRW war der Rhein selbst die Grenze.

III · Stadt

Das Dionysos-Mosaik (um 230 n. Chr., rund 70 m²) war der Fußboden im Festsaal eines reichen Hauses in Köln. Arbeiter fanden es 1941 beim Bau eines Bunkers. In der Mitte steht Dionysos, Gott des Weines und der Feste, ringsum Tänzerinnen, Musiker, Tiere und Früchte.

„Über eine Million Steinchen“ ist eine Schätzung. Das Museum wird umgebaut; das Mosaik ist eingepackt und voraussichtlich bis 2030 nicht zu sehen.

IIII · Schrift

Um 100 n. Chr. lud Claudia Severa ihre Freundin Sulpicia Lepidina zum Geburtstag am 11. September ein: Tinte auf einem dünnen Holzblatt, gefunden 1985 im Lager Vindolanda in Nordengland. Ein Schreiber schrieb den Brief, Claudia ergänzte selbst einen Gruß. Lepidinas Mann führte eine Truppe von Batavern vom Niederrhein.

Daneben gab es Wachstafeln: Holz mit oft schwarzem Bienenwachs, beschrieben mit dem Griffel. Römische Zahlen: I, V, X, L, C, D, M; keine Null; IIII und IV sind beide römisch.

Legenden ehrlich benennen

„Der Limes war eine Mauer wie in China“ – jein: nur in Raetien eine Steinmauer, sonst Holzzaun oder Wall mit Graben · „Legionäre schleppten 50 kg“ – stimmt nicht: keine antike Quelle und keine geprüfte Angabe nennt diese Zahl · „Die Germanen waren unsere Vorfahren“ – nein; diese Deutung kam ab dem 16. Jahrhundert auf und wurde im 19. Jahrhundert sehr beliebt · „Die Einladung wurde in Deutschland gefunden“ – nein, in England · „Nur IV ist richtig“ – IIII ist ebenso römisch · „Das Mosaik kann man besuchen“ – zurzeit nicht.

„Ein Tag am Limes“ ist ein Rahmen

Die vier Funde liegen über 200 Jahre auseinander. Das Lager Haltern stammt aus der Zeit kurz vor Christi Geburt, gut 100 Jahre vor der Limes-Palisade. Das ist gewollt: Im Abschluss ordnen die Kinder die Funde auf dem Zeitstrahl (S. 7) und entdecken die Zeitspanne selbst.

◆ ZEITPLAN · VARIANTE A UND B

Vier Runden, zwei Varianten

Jede Gruppe durchläuft alle vier Stationen. In A dauert eine Runde 40 Minuten, in B 60 Minuten mit einem Teil auf dem Schulhof. Die Uhrzeiten sind Beispiele.

A · DRINNEN	B · MIT DRAUSSEN	GÄNSE	AMPHOREN	LAMPEN	MEILENSTEINE
8:00–8:20	8:00–8:30	**Einstieg: Meilenstein, Gruppen, Laufzettel (S. 7)**			
8:20–9:00	8:30–9:30	I Lager	II Grenze	III Stadt	IIII Schrift
9:05–9:45	9:35–10:35	II Grenze	III Stadt	IIII Schrift	I Lager
9:45–10:05	10:35–10:55	**Pause**			
10:05–10:45	10:55–11:55	III Stadt	IIII Schrift	I Lager	II Grenze
–	11:55–12:30	**nur B: Mittagspause**			
10:50–11:30	12:30–13:30	IIII Schrift	I Lager	II Grenze	III Stadt
11:30–12:00	13:30–14:15	**Abschluss: Klassen-Römermuseum (S. 14)**			

STATION	A · 40 MINUTEN DRINNEN	B · ZUSÄTZLICH 20 MIN DRAUSSEN	FÜR DEN LAUFZETTEL
I Lager	5 Min Fund und Quelle · 15 Min Gepäck packen, wiegen, eine Runde tragen · 20 Min Lager mit Klötzen und Schnur nach Plan	Marschlager mit Schnur auf dem Hof abstecken: Rechteck, vier Tore, zwei Straßen; nur Zelte (Decken)	Gewicht des Rucksacks
II Grenze	5 Min Fund · 20 Min Turm und Palisade bauen · 15 Min Tauschmarkt am Tor	Grenzlinie mit Seil oder Kreide; längerer Tauschmarkt mit Rollen (Grenzsoldat, Zöllnerin, Händler)	„Der Limes war …“
III Stadt	5 Min Fund · 30 Min Papier-Mosaik · 5 Min Quadrate zählen, Steinchen schätzen	Gemeinschafts-Mosaik mit Straßenkreide in Feldern von 20 × 20 cm	Zahl der Quadrate
IIII Schrift	5 Min Fund · 10 Min Wachstafel füllen · 25 Min römische Zahlen ritzen, Zahlen-Rätsel	Eine Meile abschreiten: 100 Doppelschritte (C) zählen, mit Kreide markieren; 1000 sind eine Meile (M)	Datum in römischen Zahlen

Gut zu wissen

Die letzte Station jeder Gruppe wird im Abschluss ihr Museumsraum. So stehen die Kinder schon dort, wo sie ausstellen. Bei Regen: alle Stationen drinnen nach Variante A.

Stufe 2 bleibt im Heft

Schildkröte mit Pappschilden, Fliesen-Mosaik und gegossene Wachstafel sind bewusst nicht Teil des Projekttags. Wer sie anbieten will, plant eine eigene Stunde mit der Gefährdungsbeurteilung des Heftes.